

Jahresbericht 2024 Kunstrad

Das Jahr 2024 stand unter dem Motto: **Weiter geht's!**

Alle acht Sportler:innen starteten motiviert und mit persönlichen Zielen in die neue Saison. Alle konnten ihre Bestleistung verbessern und neue Bilder in ihre Kuren aufnehmen.

Bestleistungen

1er U9 Cécile Do Rosário Silva: 31.00

1er U13 Mirka Graber: 31.63

1er U13 Xavier Do Rosário Silva: 44.86

1er U13 William Moser: 43.35

1er U19 Tim Eichler: 87.16

1er U19 Silas Göbelbecker: 110.92

1er Frauen Luana Rüede: 126.56

1er Frauen Vanessa Rüede: 107.50

2er U19 offen Silas Göbelbecker/Tim Eichler: 79.75
(Schweizerrekord 2023)



Besonderes

Am 28. April fand die **Regionalmeisterschaft Interregio** in Würenlingen statt. Dank der Unterstützung zahlreicher Sponsor:innen, Besucher:innen und Helfer:innen konnten wir die Veranstaltung mit einem Gewinn von Fr. 1'443.43 abschliessen.

An der Regionalmeisterschaft Interregio haben sich **Vanessa Rüede und Mirka Graber** vom aktiven Wettkampfsport verabschiedet. Sie beide fuhren an diesem Wettkampf ihre persönliche Bestleistung aus.

Am **Pfingstlager in Magglingen** nahmen Luana Rüede, William Moser, Cécile und Xavier Do Rosário Silva teil.

Am 9. und 10. November fand das **Trainingsweekend in Österreich** statt.

Danke

Wir danken unserem engagierten Team fürs Training und die Körperschule: Esther Frischknecht, Jann Frei, Luana Rüede, Vanessa Rüede, Sonja Vögeli und Elisabete Do Rosário Silva.

Dank unserem Vereinsmechaniker Peter Göbelbecker laufen unsere Kunsträder rund.

Danke für eure wertvolle Zeit -ihr seid die Besten♥!

Sportler:innen-Sicht



Vanessa Rüede (1er Frauen)

Dieses Jahr war besonders für mich, da ich mich entschied, mich vom Wettkampfsport zurückzuziehen. Im April stand ein Heimwettkampf in Würenlingen an, bei dem ich einen schönen Abschluss vor heimischem Publikum wollte. Die Entscheidung fiel mir nicht leicht und es war eine Herausforderung, die letzten Wettkämpfe mit dem Wissen zu

bestreiten, dass mein Abschied naht. Mein Ziel war es, den Moment zu geniessen und mit meiner Leistung zufrieden zu sein. Insgeheim erhoffte ich mir, nochmals 100 Punkte zu erreichen, rechnete aber nicht damit.

Am 28. April 2024 war es endlich so weit. Ich war überwältigt, wie voll die Halle mit meiner Familie und Freunden war. Trotz grosser Nervosität und vielen Emotionen lief die Kür hervorragend, und als die Anzeigetafel 107,54 Punkte zeigte, schossen mir vor Freude die Tränen in den Augen. Es war ein perfekter Abschluss und zugleich meine neue Bestleistung.

Ein herzlicher Dank geht an meine Familie, Freunde, meine Trainerin Esthi und meine Vereinskolleg:innen, die mich unterstützt und jedes Training besonders gemacht haben. Auch ohne Wettkämpfe bin ich weiterhin regelmässig auf dem Kunstrad und geniesse es, ohne Druck zu trainieren.



Luana Rüede (1er Frauen)

Im Jahr 2024 habe ich 11 Wettkämpfe bestritten. Im Vergleich zum Vorjahr habe ich viele, neue Übungen in meine Kür aufgenommen und konnte meine aufgestellte Punktzahl um 15 Punkte steigern. Mit den ersten beiden Wettkämpfen war ich nicht zufrieden. Doch beim dritten Wettkampf, der 2. Runde Swiss-Austria Masters in Gisingen, konnte ich meine Erwartungen übertreffen. Ich zeigte eine sturzfreie Kür und konnte mit 126,56 Punkten eine neue Bestleistung erzielen. Auch bei den restlichen drei Wettkämpfen der Saison konnte ich mein Können abrufen und erzielte jeweils Resultate über 120 Punkte. Somit blicke ich auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück, bei dem ich Teil des Elite-Nationalkaders der Schweiz sein durfte.

Ich werde nun für ein halbes Jahr auf Reisen gehen. Ich freue mich aber bereits jetzt, danach wieder auf dem

Kunstrad zu sein und Vollgas zu geben.



Tim Eichler (1er U19 Junioren/2er U19)

Meine Kunstradsaison 2024 war sehr spannend und ich durfte viele neue Erfahrungen sammeln. Nach einer erneuten kurzen Trainingspause durch die 2. Operation an meinem Ellenbogen im Februar, startete ich motiviert in die neue Saison. Im April durften wir erneut die Inter-Regionalmeisterschaft zuhause in Würenlingen durchführen. Es war ein toller Anlass, an dem uns viele Bekannte besucht und zugesehen haben. Eine kleine Enttäuschung aber auch trotzdem ein Erfolg war die Junioren Europameisterschaft in Amorbach (DE), wo Silas und ich im 2er nicht wie angestrebt den 2., sondern «nur» den 3. Platz ergatterten und so unseren Vizeeuropa-meistertitel von 2023 nicht verteidigen konnten. Nichtsdestotrotz war es eine spannende und neue Erfahrung an einer

Europameisterschaft im Ausland teilzunehmen, da die letzten Drei alle in der Schweiz stattgefunden haben. Ein weiteres Highlight in der letzten Saison war die Schweizermeisterschaft in Baar. Dort konnte ich mit einer beinahe fehlerfreien Kür den 1. Platz ergattern. Leider reichte es um wenige Punkte nicht für den Schweizermeistertitel, aber das ist nun das Ziel für meine letzte Juniorensaison 2025. Ein weiteres Ziel, die 100-Punkte-Marke zu knacken.



Silas Göbelbecker (1er U19 Junioren/2er U19)

Meine 9. Saison war für mich persönlich bis jetzt die Herausforderndste. Tim und ich konnten erst ab Mitte März im 2er wieder regelmässiger trainieren. Er musste wegen seiner Ellbogen-OP pausieren. Ich absolvierte meine Kadertage und Wettkämpfe im 1er allein. Ich fühlte mich ab April körperlich und mental immer ausgelaugter. An der Junior:innen-EM in Amorbach (D) konnten wir im 2er den Vizeeuropameistertitel um 0.14 Punkte nicht verteidigen. Es brauchte viel Kraft, um mich für den 1er Wettkampf am nächsten Tag zu motivieren. Im 1er lief es besser und ich konnte mit persönlicher Bestleistung die Bronzemedaille gewinnen. Nach der Junior:innen-EM im Amorbach ging es mir so schlecht, dass ich aus dem Kader ausstieg. Ich entschied mich die Schweizermeisterschaft im Juni nicht zu fahren. So endete meine letzte Junioren-

Saison an der EM in Amorbach. Ich legte eine längere Trainingspause ein. Auch die Teilnahme an der WM in Bremen sagte ich ab, bzw. nahm nicht an den Qualifikationwettkämpfen an August teil. Mein Rückzug bedeutete auch für Tim eine Pause im 2er. Mein Körper und meine mentale Gesundheit standen bis Ende Jahr voll im Zentrum meiner Aufmerksamkeit. Ich begann langsam wieder zu trainieren an. Mir war wichtig die Freude am Kunstradfahren wieder zurückzugewinnen. Ob ich in der Saison 2025 an Wettkämpfen der Elite teilnehme, weiss ich noch nicht. Im ersten Halbjahr konzentriere ich mich auf meine Abschlussprüfungen. Ich danke meinen Eltern von Herzen für ihre Unterstützung in dieser schwierigen Zeit sehr.



William Moser (1er U13 Schüler)

Ich blicke auf eine gute Wettkampfsaison zurück. Mein Highlight war der Frühlingscup, wo ich meine Bestleistung von 43.35 Punkten ausgefahren bin. Der Teamwettkampf ist der Wettkampf, der mir persönlich sehr viel Spass macht, da wir als Team starten. Bei der Schweizermeisterschaft der Schüler:innen waren zwischen mir auf dem zweiten Platz und Xavier, meinem Vereinskollegen, nur 0.20 Punkte Abstand. Mein Ziel für die Saison 2025 ist es den Übergang vom Lenkersitzsteiger in den Steuerrohrsteiger ohne Hilfe zu können.



Xavier Do Rosàrio da Silva (1er U13 Schüler) Cécile Do Rosàrio da Silva (1er U9 Schülerinnen)

Die Saison 2024 war für unser Geschwisterpaar im Verein eine Gute. Xavier fuhr an der Schweizermeisterschaft der Schüler:innen mit 43.80 Punkten auf den 1. Platz. Für den Schweizermeistertitel reichte es noch nicht. Cécile begann die Saison mit ihrer Bestleistung von 31.00 Punkten am Wettkampf in Altdorf. Xavier und Cécile vertraten zusammen mit William Moser und Luana Rüede den RB Brugg am Teamwettkampf. Sie starteten unter dem Teamnamen «Fantastic 4 Brugg» und sie belegten den sehr guten 8. Platz von 23 startenden Teams.

Aussicht 2025

30. – 31.05.2025	Europameisterschaft Junior:innen in Dad (Ungarn)
07. – 09.06.2025	Pfingstlager in Magglingen
14.06 – 15.06.2025	Schweizermeisterschaft Schüler:innen/Junior:innen in Mosnang
18.10.2025	Schweizermeisterschaft Elite in Oberbüren
07. – 09.11.2025	Weltmeisterschaft Elite in Göppingen (Deutschland)

Wir wünschen den Sportler:innen für die Saison 2025 viel Erfolg und unfallfreie Trainings und Wettkämpfe.

Sandra-Anne Göbelbecker + Esther Frischknecht